

Höllinghofe n

253

1508 Mai 8. (op mandach na dem sundage misericordia domini)

Dietrich ^FFreseken zu Neheim bekundet, daß er dem + Volbert von Fürstenberg für eine Schuld von 12 rhein. Goldgulden das Bockhölzchen bei Herdringen und Hüsten versetzt hatte, daß er nunmehr aber mit (Volberts Bruder) Johann von Fürstenberg, derzeit Amtmann zu Werl, einen Tausch derart getroffen, daß er ihm statt des Bockhölzchens das Schee (Schede) bei Höllinghofen für jene 12 Gulden versetzt habe.

Siegler: der Aussteller und der Werler Richter Gerd Zelion gt.Brandis.

Zeugen: die Werler Bürger Hermann Husmann und Goswin Welter.

Orig., Perg., die 2 Siegel ab.